



Vereinsjournal 2016

des Ludwigshafener Schwimmvereins 07 e.V.



Liebe Vereinsmitglieder,

viele von Ihnen kennen sicher den Film „Und täglich grüßt das Murmeltier“.

Es geht darin um einen Mann, der in einer Zeitschleife feststeht und denselben Tag immer und immer wieder erlebt. So ähnlich geht es mir gerade beim Schreiben dieses Vorwortes. Wenn ich auf das Vereinsjahr 2016 zurückblicke, stelle ich fest, es sind immer wieder die selben Dinge, die uns hier im Verein beschäftigen. In unserer schnelllebigen Zeit, in der nichts beständiger ist als der ständige Wandel und man täglich mit neuen, oft unliebsamen Überraschungen zurechtzukommen muss, mag das ja ganz gut sein. Man hat feste Termine, man kann planen, sich auf Dinge verlassen.

Aber das Schreiben des Vorwortes macht es schwierig.

Oder möchten Sie jedes Jahr lesen, dass unser Vereinsgelände in einem hervorragenden Zustand ist und fast täglich sichtbar immer schöner wird. Stefan und seine Familie/Team tolle Arbeit leisten. Die vielen neuen Mitglieder sich offensichtlich wohlfühlen, obwohl das Freibad wieder geöffnet hatte. Die sportlichen Veranstaltungen gut laufen und in der Region etabliert sind. Im sportlichen Bereich Luft nach oben ist, aber alle mit vereinten Kräften daran arbeiten, die Situation zu verbessern. Das Engagement der Sponsoren zurückgeht und wir die interne Kommunikation verbessern müssen. Langweilig oder??

Sehr traurige Ausnahmen sind leider immer einige Todesfälle, die uns in diesem Jahr schmerzhaft getroffen haben. Aber es gab auch eine sehr erfreuliche Ausnahme. Der neue Bouleplatz hat sich am Sommerfest als Magnet für Jung und Alt erwiesen und ist sicher eine sinnvolle Investition für generationsübergreifende Aktivitäten.

Wie sehen Sie das ?

Gibt es noch mehr sinnvolle Investitionen/Baumaßnahmen, welche die Vereinsmitglieder zu sportlichen oder auch geselligen Aktivitäten zusammenbringen? Vielleicht fällt ihnen ja auch etwas dazu ein, wie man das Vereinsgelände in den Wintermonaten als Treffpunkt besser nutzen könnte. Das in diesem Jahr wiederbelebte Martinsfeuer hat gezeigt, dass es auch in der kalten Jahreszeit ganz nett sein kann am Weiher.

Was könnte den ohnehin schon hohen Erholungs- und Freizeitwert unseres Vereinsbades noch steigern? Übrigens können wir 2017 ein kleines Jubiläum feiern. Unser Vereinsbad ist dann 90 Jahre am Willersinnweiher. Sehen sie Möglichkeiten unsere Sportler langfristig, aktiv, an den Verein zu binden, auch wenn sie eine Ausbildung beginnen oder anfangen zu studieren?

Das alles und noch viel mehr sind Fragen, die natürlich auch im Vorstand diskutiert und dann verwirklicht werden und es wäre sehr schön für alle, wenn das nah an den Vorstellungen und Wünschen der Vereinsmitglieder geschieht.

Nach dem Weihnachtstrubel finden Sie bestimmt etwas Zeit, um in der Familie oder mit Freunden, vielleicht angeregt durch das Lesen des Vereinsjournals, über die Fragen nachzudenken. Ich bin mir sicher es gibt zahlreiche Anregungen und Vorschläge und wir freuen uns über viele konstruktive Rückmeldungen.

Danke.

Selbstverständlich lesen Sie auch in dieser Ausgabe des Vereinsjournals was im letzten Jahr so passiert ist rund um den LSV 07. Freuen Sie sich auf ein informatives und unterhaltsames Heft. Der zu Beginn des Vorwortes erwähnte Film ist übrigens sehenswert.

Bedanken möchte ich mich bei Allen, die den LSV 07 in diesem Jahr unterstützt haben. Super, weiter so!!

Bleibt mir noch, Ihnen „Frohe Weihnachten“, einen guten und gesunden Rutsch ins neue Jahr und eine sonnige Badesaison 2017 zu wünschen. Bis zur Saisonöffnung am 1. Mai!

Ihr Frank Fischer





Beim stöbern neulich im PC,
hab ich was Neues auch gesehen,
die Fahnenhissung gibt es dort nicht,
es sollte Flaggenhissung heißen in dem Gedicht.

Ich habe kurz darüber nachgedacht,
geschmunzelt und dann leise gelacht
und kam dann schnell zu dem Entschluss,
beim LSV es Fahnenhissung heißen muss.

Am 1. Mai wie jedes Jahr,
es bisher immer mittags war,
so kurz nach 14 Uhr mit vielen Leute,
so wird es sein, auch wieder heute.



Doch vorher, ja das war empfohlen,
konnte man sich bei Stefan Essen und Trinken holen,
die Küche zu Hause sollte kalt mal bleiben,
während wir uns am Weiher die Zeit vertreiben.

Das Stichwort heißt Stefan, soeben genannt,
inzwischen schon bei allen Mitgliedern bekannt,
für Integration ein Vorbild, wie fein,
er fühlt sich im LSV, fast wie daheim.

Was er wieder verändert, gebaut und geschafft,
wo nimmt er her bloß die nimmermüde Kraft,
man muss nur mit offenen Augen durch die Anlage gehen,
dann kann man es bestaunen und auch sehen.



Mit einem großen Applaus sagen wir danke sehr, (Applaus)
mach weiter so, und mache noch mehr,
wir wollen Dir und Deiner Familie, im veränderten Leben,
ein bisschen auch eine neue Heimat geben.

Termine gibt es immer, auch in diesem Jahr,
darüber zu sprechen das ist klar,
so fange ich mit der Hauptversammlung an,
am 20. Mai in der Halle, für Mitglieder ob Frau oder Mann.

Geschäftsberichte werden dann verlesen,
was so alles ist gewesen,
und sicher wird uns dann auch klar,
was da alles zu bewältigen war.



Ist man bei der Versammlung dann Vorort,
zählt das so viel wie ein Dankeswort,
da hört man was alles so ehrenamtlich wurde geschafft
unsere Anerkennung gibt dem Vorstand wieder neue Kraft.

Am 4. Juni ist es soweit,
das Freibad ist fertig, wir als die Veranstalter bereit,
schwimmen, Rad fahren, die letzte Strecke gerannt,
Schüler Triathlon wird es genannt.

Vom 1. - 3. Juli auf der Wiese wieder die Zelte stehen,
wenn die Kinder des Vereins in die Freizeit gehen,
wir wünschen gutes Wetter, Spaß und viel Freude,
den Betreuern und der Kinder Meute.

Dazwischen am 2. Juli lädt der Verein,
seine Mitglieder und Freunde zum Weiher Fest ein,
es wird vieles geboten, Musik, Trinken und Essen
kommt alle dazu, gute Stimmung nicht vergessen.

Am 16. Juli darf Jeder der gut schwimmen kann,
teilnehmen am Schwimmen für Jedermann,
Freiwasser Meisterschaften werden auch wieder sein,
eine schöne Veranstaltung für den SWSV in unserem Verein.

Schon öfter hab ich auch empfohlen,
die Presse zu uns in das Vereinsgeschehen zu holen,
bei dem Angebot von Sport von verschiedener Art,
und einem so wunderschönen Bad.

Die Vorstandschaft und Sportler brauchen sich nicht zu verstecken,
nein sie können den Kopf in die Höhe recken,
die Erfolge sind doch aller Ehren wert,
eine Öffnung nach außen ist nicht verkehrt.

Meine Rede war schon fertig gewesen,
da konnte ich in der Rheinpfalz lesen,
einen schönen Artikel über Stefan, dem Hausmeister Ass,
so den Verein präsentieren, das ist doch was.

All den Personen, die zum Gelingen beigetragen,
will ich im Namen des Vereins dank mal sagen,
Vorstand, Trainer, Eltern Betreuer und Spendern von Geld,
denen sind wir dankbar, so ist der Verein gut bestellt.

Bevor wir unsere Schritte nach Hause lenken,
wollen wir auch einmal heute denen gedenken,
die nicht mehr unter uns und doch in Gedenken hier noch sind
denn, hinterlassene Spuren verweht kein Wind.

Nun komme ich schließlich zum guten Schluss,
weil die Fahne noch nach oben muss,
für die neue Saison soll sie dort oben wehen,
dass viele Leute sie weithin sehen.

Ich wünsche wie immer uns im Verein,
Erholung, sportliche Erfolge, nur Sonnenschein,
dass wir viele schöne Stunden erleben,
das soll der Sommer und der geliebte LSV uns geben.



Arbeitseinsätze im Frühjahr 2017

jeweils am
8., 22. und 29. April



ab 9.00 Uhr

auf dem Vereinsgelände am Willersinnweiher.

Saisoneröffnung

am Montag, den 1. Mai 2017 um 14.00 Uhr



auf dem Vereinsgelände am Willersinnweiher

Mitgliederversammlung

am Freitag, den 12. Mai 2017 um 20.00 Uhr
in der Gymnastikhalle auf dem Vereinsgelände am Willersinnweiher.

B I T T E

Wir bitten auch im Jahr 2017 um tatkräftige Unterstützung /
Mithilfe bei allen bevorstehenden Aktivitäten.

Wir hoffen auch Eltern zu gewinnen,
die sich bisher hierfür noch nicht entscheiden konnten.

Denn:

Die Arbeit auf viele Schultern verteilt,
macht es dem Einzelnen leichter,
sich den Aktiven anzuschließen.

www.lsv07.de www.lsv07.de
.....
www.lsv07.de www.lsv07.de



Liebe Mitglieder,

wenn sie sich dieses Bild mit den leeren Getränkeboxen betrachten, werden sie denken: Was soll denn das?

Es hat einen ganz besonderen und wichtigen Grund.

Die leeren Boxen zeigen uns, wie viel Leergut im vergangenen Jahr nicht mehr zurück gebracht wurde. Warum? Angebrochene Flaschen mit nach Hause genommen? Im Abfalleimer entsorgt? Oder wie festzustellen war, in das Gebüsch geworfen.

Bitte helfen sie uns dieses Problem zu lösen, denn Stefan muss das Leergut ja schließlich bezahlen.

Eine weitere Tatsache ist, daß die „**Dubbe Gläser**“, ein **begehrtes Objekt** sind. Es ist doch sicher möglich die zu Hause verwendeten Gläser sich selbst zu kaufen, oder? Auch diese Kosten gehen zu Lasten von Stefan und das wollen wir doch eigentlich nicht.

Stefan und die Vorstandschaft sagen **danke** für ihr Verständnis.

H.K.



NACHRUUF

Der Ludwigshafener Schwimmverein 07 trauert um seinen Ehrenvorsitzenden

Herrn Otto Fritz,

der am 20. Januar 2016 im 81. Lebensjahr von uns gegangen ist.

Otto Fritz engagierte sich viele Jahre für unseren Verein, den Ludwigshafener Schwimmverein 1907.



Am 1. Mai 1952 wurde er Mitglied im LSV 07.

Nach seiner aktiven Karriere als Schwimmer war er mehrere Jahre erfolgreicher Wasserballtrainer und wurde 1970, nach verschiedenen Ämtern im Vorstand, 1. Vorsitzender des LSV 07.

Otto Fritz übernahm den LSV 07 in einer schwierigen Zeit und führte den Verein als anerkannter und geachteter 1. Vorsitzender mit viel Engagement und persönlichem Einsatz aus der Krise.

„Sein“ LSV 07 dankte ihm für seinen tatkräftigen Einsatz nach Beendigung der aktiven Vorstandstätigkeit mit der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden.

Ablenkung von der sehr zeitintensiven Arbeit für seinen Verein fand er beim Rad- und Skifahren.

Neben dem Engagement für den LSV 07 unterstützte er auch rege die Verbandsleitung des Südwestdeutschen Schwimmverbandes, zunächst von 1967 bis 1989, also 22 Jahre lang, als Beisitzer bzw. Bezirksvertreter für die Pfalz und später, bis zum vergangenen Jahr, als Mitglied des Gnadenausschusses.

Mit seinem stets ruhigen und freundlichen Auftreten sowie seiner hohen Fachkenntnis im Schwimmen und Wasserball hat Otto Fritz Jahrzehnte den Schwimmsport im Südwesten mit geprägt. Seine vielen Ehrungen durch den Landessportbund Rheinland-Pfalz, den Sportbund Pfalz und den Südwestdeutschen Schwimmverband belegen, dass ein Großer des pfälzischen, des rheinland-pfälzischen, Sports für immer von uns gegangen ist.

„Das Bewusstsein eines erfüllten Lebens und die Erinnerung an viele gute Stunden sind ein großes Glück.“ - Dieser eine Satz auf der Traueranzeige in der Ludwigshafener Presse sagt sicher mehr über Otto Fritz als tausend Worte.

Wir werden uns gerne an ihn und seine, kurz danach plötzlich verstorbene Frau Ellen erinnern und sind mit unseren Gedanken bei der Familie.

70 Jahre:

Klaus Flörchinger
Gertrud von der Porten
Dieter Hellwinkel
Helga Immel
Heinz Kerth

50 Jahre:

Wilhelm Grieshaber
Ingeborg Hacker
Siegmar Lukas
Margot Lukas
Karl-Heinz Platz
Elisabeth Rathner
Rolf von der Porten
Elsi Wagner
Hannelore Weber
Hans-Martin Weber
Ursula Weber
Ingrid Wolf

60 Jahre:

Elke Singer

25 Jahre:

Beate Becker
Michael Becker
Heike Furch
Rainer Götz
Klaus Held
Elke Held
Thomas Kremb
Regine Nagel
Renate Schnotale

10 Jahre:

Frank Fischer im Vorstand
Jutta Thomé als Trainerin

Herzlichen Glückwunsch



bis 6. Januar	Weihnachtsferien
14.-15. Januar	23. Winterschwimmfest des LSV 07
4. Februar	DMS Bezirksliga in ??? - weiblich
5. Februar	DMS Verbandsliga in ??? - männlich
12.-12. Februar	PLUP-Cup in Pirmasens
19. März	"Start in den Frühling" in Speyer
5. März	Sporteln in der Familie
1.-2. April	50. ISF Mainzer Generation Cup
10.-21. April	Osterferien
22.-23. April	24. Weinstraßen-Schwimmwettkämpfe in Neustadt
8. April	1. Arbeitseinsatz ab 9.00 Uhr auf dem Vereinsgelände
22. April	2. Arbeitseinsatz ab 9.00 Uhr auf dem Vereinsgelände
29. April	3. Arbeitseinsatz ab 9.00 Uhr auf dem Vereinsgelände
1. Mai	Saisoneröffnung um 14.00 Uhr auf dem Vereinsgelände
12. Mai	Mitgliederversammlung 20.00 Uhr
13.-14. Mai	Rheinland-Pfalz-Meisterschaften (Pflichtzeiten)
3.-4. Juni	37. Intern. Schwimmfest des SC Delphin Grünstadt in Eisenberg
10. Juni	9. Schülertriathlon des LSV 07
11. Juni	Nat. Schwimmfest in Frankenthal
1.-2. Juli	SWSV-Sommermeisterschaften in ???
17.-18. Juni	Schwimmfest des SC Poseidon in Worms
23.-25. Juni	Weiherfreizeit
3. Juli-11. Aug.	Sommerferien
19. August	SWSV-Freiwasser-Meisterschaften und Jedermann-Schwimmen auf dem LSV-Gelände
19. August	Sommerfest
9.-10. September	Schwimmfest des WSV in Worms
Okt./Nov.	4. Arbeitseinsatz ab 9.00 Uhr auf dem Vereinsgelände
Okt./Nov.	5. Arbeitseinsatz ab 9.00 Uhr auf dem Vereinsgelände
Okt./Nov.	6. Arbeitseinsatz ab 9.00 Uhr auf dem Vereinsgelände
2.-10. Oktober	Herbstferien
21.-22. Oktober	DMSJ-Vorkampf / DMSJ-Endkampf
4.-5. November	SWSV-Kurzbahn-Meisterschaften in Pirmasens
November	Vereinsmeisterschaften des LSV 07
Dezember	Weihnachtsfeier des LSV 07
ab 22. Dezember	Weihnachtsferien

LUDWIGSHAFENER SCHWIMMVEREIN 07 E.V.



Beitragsordnung des Ludwigshafener Schwimmvereins 07 e.V.

Beitragsklassen: (Beiträge pro Jahr)

A) Mitgliedsbeiträge

01.	Familie (mit allen Kindern ab 7 bis 23 Jahren)	Euro	144,00
02.	Ehepaare/Lebensgemeinschaften oder Familien mit Kindern unter 7 Jahren	Euro	120,00
03.	Doppel (1 Erwachsener und 1 Kind von 7 bis 23 Jahren)	Euro	96,00
04.	Einzelperson ab dem 24. Lebensjahr oder Doppel (1 Erwachsener mit 1 Kind unter 7 Jahren)	Euro	78,00
05.	Kinder/Jugendliche einzeln vom 7. bis zum 23. Lebensjahr	Euro	60,00
06.	Auswärtige Mitglieder (Familien und Einzelpersonen) mit Entfernung 1. Wohnsitz > 50 Km	Euro	54,00
07.	Ehrenmitglieder oder Mitglieder ab dem 80. Lebensjahr und 25 Jahren ununterbrochener Mitgliedschaft	Euro	00,00
08.	Partner des Ehrenmitgliedes	Euro	60,00

B) Sportgruppenbeiträge – organisiertes Kursangebot – (z.B. Schwimmen, Krafttraining, Gymnastik, Triathlon)

09.	1. Sportgruppe 1. Person	Euro	60,00
10.	1. Sportgruppe 2. Person (oder 2. Sportgruppe 1. Person)	Euro	48,00
11.	1. Sportgruppe 3. Person (oder 3. Sportgruppe 1. Person oder 2. Sportgruppe 2. Person)	Euro	36,00
12.	Maximaler Sportgruppenbeitrag für jede Beitragsklasse	Euro	144,00

C) Aufnahme- und Zusatzbeiträge

13.	Aufnahmebeitrag (Familien u. Einzelmitglieder)	Euro	25,00
14.	Kartenpfand pro Mitglied (Rückzahlung nach Ende der Mitgliedschaft)	Euro	10,00
14.	Schrankmiete (pro Jahr)	Euro	15,00
15.	Mahngebühr oder Gebühr für Rücklastschrift pro Vorgang	Euro	07,50
16.	Geländeumlage pro Jahr je Beitragszahler gem. Buchstabe A) zwischen dem 18. und 65. Lebensjahr (Voll- oder teilweise Rückerstattung bei aktiver Teilnahme an den Arbeitstagen)	Euro	20,00

Allgemeine Hinweise:

- ❖ Die Erteilung einer Einzugsermächtigung ist obligatorisch (Beschluss vom 07. Mai 1999).
- ❖ Maßgeblich für die Berechnung des Alters ist das Geburtsjahr.
- ❖ Für Eintritte ab dem 15. August eines Jahres reduzieren sich die Beiträge um 50% der Beiträge gem. Buchstabe A) und B) der Beitragsklassen
- ❖ Der Beitrag ist zum 15. Januar eines Jahres fällig und zu bezahlen bzw. wird am 15. Februar eines Jahres abgebucht.

Hightech bei den Prellball-Open

Und Dirk macht wieder das Rennen



Neue Zeiten brechen bei den internationalen Weiher-Open im Prellball an: Dafür sorgt Q-li. Und zwar in technischer Hinsicht. Der Prellball-Oldstar hat eine digitale Ergebnistafel zur Auflage des harten Turniers am olympischen Willersinn-Weiher-Feld installiert. Sie ersetzt die nostalgisch anmutende Klapptafel und macht die Resultate auch für die Zuschauer auf den hinteren imaginären Tribünenreihen gut sichtbar.

Doch ein Schelm, wer Böses denkt: Verschafft sich der Abonnement-Zweite damit vielleicht einen kleinen Vorteil? Hat er die Anzeigentafel zu seinen Gunsten präpariert? Greift Q-li diesmal etwa nach den Sternen – nach dem Siegerpokal!?



Zehn smarte Spieler – zwei gut gemischte Gruppen – zwanzig knackige Vorrundenspiele: Die Weiher-Open starten mit munteren Partien in den schönen Sommertag. In der Gruppe eins treten Pokalverteidiger Dirk, Daniel, Tim, Holgi und Erik an, in der zweiten schmettern Milli, Bastian, Martin, Geese und Q-li die Bälle. Favorit Dirk lässt an seinen sportlichen Qualitäten von Beginn an keine Zweifel. Selbst der kurze Abstecher zum Jedermann-Schwimmen – inklusive Sieg im Wasser – tut dabei keinen Abbruch. Doch hat er sich vielleicht diesmal überschätzt, fühlt er sich zu siegessicher? Denn gegen Daniel braucht er diesmal drei Sätze zum Sieg. Und dann die Überraschung: Gegen Tim muss er sogar eine Niederlage im Tie-Break einstecken. Bahnt sich hier ein neuer Champion an? Tim geht nämlich als Gruppensieger in die Zwischenrunden, gefolgt von Dirk. Sensation auch in der zweiten Gruppe: Milli kristallisiert sich hier als der Prellminator heraus, an dem auch Qli in drei umkämpften Sätzen nicht vorbeikommt – und als Zweiter weiterkommt.

Mit Tim wartet nun eine Prellballgranate auf Routinier Qli. Der scheint neue Kräfte zu aktivieren und jagt den Kontrahenten wie einen Hasen übers Feld: 11:9 und 11:6 steht am Ende auf der Leuchttafel – für Qli. Wird es wieder das Finale wie in den Vorjahren, das Endspiel Qli gegen Dirk? Im ersten Satz der Partie Dirk gegen Milli sieht es danach aus – 11:6 für den Vorjahressieger. Dann dreht Milli auf, will's wissen – 11:8, war's das, ist Dirk am Ende?



Von wegen, wieder ist der Sportlehrer am Zug und macht den Sack ganz klar zu – 11:5. Für Milli bleibt also das Spiel um Platz drei, das er gegen Tim klar nach Hause bringt (11:3, 11:5).

Also: Finale Q-li gegen Dirk ist wieder gebongt. Und da geht's richtig heiß her. Satz eins für Q-li (21:14), Satz zwei für Dirk (14:21). Und der dritte wird zum Nicht-enden-wollenden Schlagabtausch. Hat die Anzeigentafel eigentlich genügend Zahlen für dieses Spiel? Immer wieder gleichen die beiden aus: 15:15, 17:17, 19:19, 20:20. Ist das der Moment, den Q-li so lange herbeige-



sehnt hat? Der Moment, der ihm gegen den Rekordchampion Body jahrzehntelang verwehrt blieb? Wird er Dirk in die Knie zwingen und den Pokal am Ende in die Höhe hieven? Die Anspannung in den Publikumsreihen und auf dem Feld heizt den warmen Sommertag zusätzlich an. Und dann passiert's: Satz- und Matchball für Dirk. Lange Ballwechsel, ganzer Körpereinsatz auf beiden Seiten. Und Q-li schließlich am Boden. Er liegt unter seiner Anzeigentafel. Diese zeigt 20:22 an. Für Dirk. Der reißt die Arme nach oben. Der Pokal geht wieder an den Prellballmeister. Aber Q-li bleibt der Sieger der Herzen unter der neuen Anzeigentafel.





Bereits im vergangenen Jahr gab es Überlegungen, einen Bouleplatz auf dem Vereinsgelände des Ludwigshafener Schwimmvereins 07 zu bauen, um den Vereinsmitgliedern zu den bestehenden Möglichkeiten ein weiteres attraktives Angebot an Freizeitbeschäftigung bereit zu stellen.

Nach diversen Vorgesprächen mit Experten des VSK Oppau Athletenbouler, wurde die Idee in konkrete Pläne gegossen, vom Vereinsvorstand absegnen und im laufenden Jahr mit großer Unterstützung verschiedener Firmen und Stefan Bodzar, der guten Seele des LSV 07, umgesetzt.

Neugierige Blicke waren nach der Fertigstellung die erste Reaktion der Vereinsmitglieder, viele wussten erstmal gar nicht, was man denn auf so einem Platz überhaupt machen soll.

Über den Sommer hin konnte man beobachten, dass der Platz erst einmal nur sporadisch genutzt wurde, vor allem von denen, die bereits darauf gelauert haben, endlich den Boulesport ausüben zu können.

Um das Interesse auf breitere Beine zu stellen wurde beschlossen, ein Bouleturnier am 03. September, am Sommerfest des Ludwigshafener Schwimmvereins, auszurichten.

Dazu hatten sich interessierte Mitglieder in einer Liste einzutragen, die sich aber nur spärlich füllte, gerade mal 7 Personen hatten sich im Vorfeld angemeldet.

Die Überraschung war umso größer, als am Turniertag viele Interessierte jeden Alters am Boulefeld standen und sich auf die Veranstaltung freuten. Insgesamt 24 Spieler standen bereit, trotz großer Hitze, dem Boulespiel zu fröhnen.

Zum Glück waren auch zwei Bouleexperten, Steff und Walter, beide aktive Boulespieler im VSK Oppau Athletenbouler dabei, die den großen Andrang in geordnete Bahnen lenken konnten.

Nachdem die Zusammensetzung der Teams durch einen Wurf aller Teilnehmer auf die kleine Kugel bestimmt wurde, konnte es dann losgehen.

Auf vier Bahnen spielten dann jeweils zwei Teams, bestehend aus drei Mitgliedern, gegeneinander, sodass alle 24 Teilnehmer zum Einsatz kamen. Den Sieg davon getragen hat dasjenige Team, welches als erstes 13 Punkte eingesammelt hat. Die erste Runde wurde nach 45 Minuten beendet.



Aufgrund der großen Hitze wurde eine Pause von 15 Minuten anberaumt, in der sich vor allem die

jüngeren Spieler in die Fluten stürzten, die restlichen Teilnehmer füllten die Wasserspeicher auf.



In der zweiten Runde wurden die Teams erneut mit dem Wurf aller Teilnehmer auf die kleine Kugel bestimmt, es ergaben sich völlig neue Mannschaften, die nach demselben Prinzip gegeneinander spielten.

Nach Beendigung der zweiten Runde waren alle Spieler bereits ziemlich erschöpft, was an den weiter hochsommerlichen Wetterverhältnissen lag.

Der große Spaß aller Spieler war dafür ausschlaggebend, eine weitere Runde nach demselben Schema durchzuführen.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit musste leider darauf verzichtet werden, weitere Spiele durchzuführen, deshalb gab es das große Addieren und Subtrahieren, um die Sieger des Turniers zu ermitteln:

Sieger des Turniers wurde Walter, der Halbprofi aus Oppau. Auf dem geteilten zweiten Platz landeten Leo und Rüdiger. Den vierten Platz teilten sich Steff und Andreas. Immes landete auf dem sechsten Platz. Renak und Milli teilten sich Platz 7. Claudia und Birgit, sowie Heinz lagen auf dem neunten Platz. Leo der männliche kam auf den 11. Platz. Nadja kam auf Platz 12.



Einer musste die rote Laterne tragen, das hat in dem Turnier Q-Li übernommen.



Eigentlich gab es aber nur Sieger, da an diesem Tag alle Teilnehmer mit viel Spaß und großer Freude beim Boulespiel einen schönen Nachmittag verbracht haben. Das Fazit aller Teilnehmer war es dann auch, in Zukunft öfters Boule zu spielen.

Deshalb planen die Verantwortlichen des LSV, regelmäßige Bouletermine am Weiher anzubieten.

Wer weiß, vielleicht wurde mit dem Turnier der Grundstein für eine erfolgreiche Entwicklung des Boulesports am Weiher gelegt.

21. Winterschwimmfest des LSV 07

am 17. & 18. Januar 2016

insgesamt:

16 Vereine - 278 Teilnehmer /innen - 1171 Starts & 10 Staffeln

Teilnehmer des LSV:

Sophie Braun, Mia Distler, Julius Fester, Max Fischer, Angus & Marlin Garsuch, Liah Großmann,
Finn & Mia Haubach, Marie Heisl, Colin & Fiona Imberg,, Iben Jacobs, Valentina Jenner,
Philipp Klein, Jan Niklas Knaus, Laurin Krüger, Anke Kühling, Erik Kulke, Leo & Lisa Kusma,
Christian Camilo Mantilla Bautista, Carina Matheis, Adriana Musiol, Josephine Neubert, Nied Merle,
Maurice Purkop, Luca Schmähl, Hanna Steinle, Jonas Takacs, Nils & Till von Recum, Benedikt Wille,
Sinja Wittner und Bilge Yilmaz

DMS - Bezirksliga Südwest - MÄNNLICH

in Bad Bergzabern am 23. Januar 2016

2. Platz mit 9447 Punkte



Teilnehmer:

Fabian Peterka - Alexander Scherer - Chris Amschlinger - Benedikt Wille - Colin Imberg -
Kai Keller und Nils von Recum

DMS - Landesliga Südwest - WEIBLICH

in Bad Bergzabern am 24. Januar 2016

5. Platz mit 9250 Punkte



Teilnehmerinnen:

Carina Matheis - Liah Großmann - Lisa Ellmers - Fiona Imberg - Merle Nied - Katja Siebert
und Valentina Jenner

die Mehrkämpfer v. l.:

Liah Großmann Jg 2004

Brust-Mehrkampf

2. Platz mit 2195 Punkte

Marlin Garsuch Jg 2004

Freistil-Mehrkampf

3. Platz mit 1709 Punkte

Angus Garsuch Jg 2005

Freistil-Mehrkampf

2. Platz mit 1040 Punkte

Rheinland-Pfalz-Meisterschaften



in Mainz am 9. & 10. April

Max Fischer Jg 2000

100 m Freistil in 1:05,45 min - Platz 21

50 m Freistil in 28,76 sec - Platz 13

Fiona Imberg Jg 1998

100 m Freistil in 1:09,32 min - Platz 4

200 m Lagen in 2:54,07 min - Platz 6

200 m Freistil in 2:34,28 min - Platz 6

400 m Freistil in 5:14,94 min - Platz 5

Colin Imberg Jg 2000

50 m Freistil in 29,21 sec - Platz 16

Valentina Jenner Jg 2003

100 m Freistil in 1:13,25 min - Platz 12

Benedikt Wille Jg 2000

100 m Freistil in 1:02,62 min - Platz 18

200 m Lagen in 2:45,07 min - Platz 16

200 m Freistil in 2:22,41 min - Platz 16

100 m Rücken in 1:15,02 min - Platz 13

Liah Großmann

50 m Brustbeine in 51,97 sec
100 m Brust in 1:24,93 min
200 m Brust in 3:02,09 min
200 m Lagen in 2:49,05 min
400 m Freistil in 5:28,64 min

14. Platz
im Brustmehrkampf
mit
2221 Punkte

9. Süddeutscher Schwimmerischer Mehrkampf

in Wetzlar am 4. & 5. Juni 2016

SWSV-Sommermeisterschaften

in Neustadt am 9. & 10. Juli 2016

Liah Großmann Jg 2004 - 3. Platz in 100 m Brust Vorlauf in 1:27,20 min / Finale in 1:27,17 min
4. Platz in 200 m Brust Vorlauf in 3:11,33 min / Finale in 3:10,21 min
2. Platz in 50 m Freistil in 34,11 sec
5. Platz in 100 m Freistil in 1:19,73 min

Colin Imberg Jg 2000 - 5. Platz in 100 m Brust in 1:26,78 min
3. Platz in 200 m Rücken in 3:00,21 min
6. Platz in 100 m Freistil in 1:09,79 min
3. Platz in 200 m Brust in 3:22,93 min

Manuel Matheis Jg 2001 - 3. Platz in 100 m Brust in 1:33,56 min
4. Platz in 200 m Rücken in 3:00,70 min
7. Platz in 100 m Freistil in 1:06,16 min
5. Platz in 200 m Brust in 3:23,13 min

Jannik Gerber Jg 1998 - 14. Platz in 100 m Brust in 1:27,39 min
23. Platz in 100 m Freistil in 1:09,26 min
8. Platz in 200 m Brust in 3:17,94 min

SWSV-Freiwasser-Meisterschaften

auf dem LSV-Gelände am 16. Juli 2016

5000 m	Josephine Neubert Jg 2002	1. Platz in 1:26:04,49 Std
2500 m	Carina Matheis Jg 1998	4. Platz in 37:07,50 min
	Manuel Matheis Jg 2000	4. Platz in 47:19,52 min
	Nils von Recum Jg 2000	2. Platz in 37:20,59 min
	Max Fischer Jg 2000	5. Platz in 47:20,75 min
	Jannik Gerber Jg 1998	6. Platz in 40:55,64 min

Jedermann-Schwimmen

mit je 16 Teilnehmer /-innen über 500 m und 1000 m

DSMJ Südwest

in Worms am 29. & 30. Oktober 2016

Jugend B weiblich **Adriana Musiol, Josephine Neubert, Lisa Kusma & Merle Nied**
4. Platz in 29:15,92min



Jugend B männlich

Philipp Klein, Julius Fester, Manuel Matheis & Till von Recum
3. Platz in 26:27,43min

Jugend A männlich

Benedikt Wille, Max Fischer, Nils von Recum & Colin Imberg
5. Platz in 24:15,73min



SWSV-Kurzbahn-Meisterschaften



in Kaiserslautern am 5. & 6. November 2016

Max Fischer Jg 2000	7. Platz in 100 m Lagen in 1:11,86 min 12. Platz in 100 m Freistil in 1:02,16 min 10. Platz in 50 m Freistil in 27,08 sec
Marlin Garsuch Jg 2004	5. Platz in 100 m Freistil in 1:11,93 min
Angus Garsuch Jg 2005	4. Platz in 100 m Lagen in 1:29,55 min 4. Platz in 100 m Freistil in 1:14,93 min
Josephine Neubert Jg 2002	10. Platz in 100 m Lagen in 1:21,09 min 6. Platz in 400 m Freistil in 5:22,46 min
Colin Imberg Jg 2000	11. Platz in 50 m Freistil in 28,88 sec
Fabian Peterka Jg 1993	16. Platz in 100 m Lagen in 1:08,98 min 31. Platz in 100 m Freistil in 59,81 sec



Einen besonderen Dank an die Kampfrichter:

Andreas Braun, Arnd Garsuch, Jannik Gerber, Stefanie Großmann, Katja & Arnd Haubach, Kai Keller, Silvia Klein, Yvonne Knaus, Steffen Krüger, Frauke Kühling, Nina Kulke, Matthias Kusma, Claudia Matheis, Michael Neubert, Michael Nied, Fabian Peterka, Moritz Schöppenthau, Monika Takacs, Jan von Recum, Sabine & Wolfgang Wiegand, Christian Wille und Alexandra Wittner die uns in der Saison 2015/2016 bei den Wettkämpfen unterstützten.

Viele Bestzeiten wurden auch bei den Wettkämpfen in:

- 17. PLUB Cup Pirmasens am 11./12. Februar
- 11. AQUABELLA CUP Mutterstadt am 21. Februar
- 38. DREI-LÄNDER-POKAL Lampertheim am 27./28. Februar
- ENTEKA CUP Darmstadt am 5./6. März
- START IN DEN FRÜHLING Speyer am 6. März
- 49. INTERN. SCHWIMMFEST Mainz am 12./13. März
- 23. WEINSTRASSEN-SCHWIMMFEST Neustadt am 23./24. April
- 37. INTERN. SCHWIMMFEST des SC Grünstadt in Eisenberg 14./15. Mai
- FRANKENTHALER Schwimmfest am 12. Juni
- 5. INTERN. SCHWIMMFEST des Poseidon Worms am 18./19. Juni
- 50. INTER. SCHWIMMFEST des WSV Worms am 24./25. September
- 33. NACHWUCHSSCHWIMMFEST in Mutterstadt am 27. November
- NIKOLAUS-Schwimmen in Landau am 3. Dezember

Herzlichen Glückwunsch an alle Schwimmerinnen und Schwimmer!



Vereinsmeisterschaften 2016

Josephine Neubert
Vereinsmeisterin

am 26. November

Nils von Recum
Vereinsmeister

JG 2007/2008	Mia Haubach	in 2:56,89 min	JG 2007/2008	Jan Niklas Knaus	in 2:42,72 min
JG 2005/2006	Sophie Braun	mit 778 Pkt.	JG 2005/2006	Angus Garsuch	mit 951 Pkt.
JG 2003/2004	Marlin Garsuch	mit 1707 Pkt.	JG 2003/2004	Oskar Barth	mit 791 Pkt.
JG 2001/2002	Josephine Neubert	mit 1862 Pkt.	JG 2001/2002	Julius Fester	mit 1552 Pkt.
JG 1998 u. älter	Carina Matheis	mit 1795 Pkt.	JG 1999/2000	Nils von Recum	mit 2143 Pkt.
			JG 1998 u. älter	Martin Wald	mit 1633 Pkt.

Bei idealen Wetterbedingungen fand in diesem Jahr der Mannheimer Swim & Run am 24.07.2016 statt.

Ein für Rheinland-Pfälzer nicht ganz idealer Termin, da viele Sportler, die in den vergangenen Jahren gerne teilnahmen, gerade im wohlverdienten Sommerurlaub waren.

Andere jedoch - man lese und staune - richteten ihre persönliche Urlaubsplanung nach dem Termin des Wettkampfes !

Ein Zeichen dafür, wie gut diese Veranstaltung ankommt - nicht nur bei den Profis, sondern gerade auch bei den Freizeitsportlern.

Nachdem wir im vergangenen Jahr mit einer Truppe von fast 40 Sportlern zum Teilnehmerrekord beitrugen, stellten wir auch diesmal mit 19 Startern die größte Teilnehmerzahl. Wie immer gab es als Dankeschön ein extra Eis vom Veranstalter .

Neben Maria Helmstädter, die ihren Titel vom vergangenen Jahr erfolgreich verteidigen konnte, machte vor allem mit Nico Steißlinger, Martin Wald, Josephine und Julia Neubert der Nachwuchs auf sich aufmerksam.

Nicht ganz so erfolgreich waren wir dieses Jahr bei der Verteilung der zahlreichen Tombolapreise. Schade, aber ein Grund mehr, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein !!



Beim 25. und wahrscheinlich legendären Mussbach Triathlon (der Triathlon wird für ein Jahr ausgesetzt und es ist nicht sicher, ob er danach wieder stattfindet) waren am Sonntag, den 05.06.2016 auch wieder LSV-Triathleten am Start.

Der Triathlon wird in Neustadt im Freibad gestartet und führt mit dem Rad über die Kalmit, Maikammer zurück nach Mussbach. Da es in den Tagen zuvor immer wieder heftig geregnet hat, waren alle auf die Abfahrt von der Kalmit nach Maikammer gespannt, da die bei nasser Strasse und Bodenbelag von den Bäumen auch mal unangenehm bis gefährlich sein kann. Bei sonnigem Wetter ging es morgens in Neustadt los, Temperatur 20 °C -also ideales Triathlon Wetter-. Da man im Becken schwimmt, ist das Schwimmen unspektakulär.

Die Straße durch Lambrecht bis Frankenfeld war trocken und ideal befahrbar, nach der Abbiegung Richtung Kalmit zeigten sich erste Spuren des Regens der vergangenen Tage. Die hielten sich aber für den Aufstieg in Grenzen; die Abfahrt nach der Kuppe Kalmit war dann allerdings ca. 500 m sehr rutschig. Dort war die Parole clever fahren und Nerven behalten. Der Rest der Radstrecke bis Mussbach führte über Wirtschaftswege und Verkehrsstraßen und war entspannt.

Die Sonne meinte es inzwischen gut mit uns und gab alles, die Temperaturen für die Laufstrecke stiegen kontinuierlich an, sodass der abschließende Lauf von den Temperaturen sehr anspruchsvoll wurde, dazu kam, dass sich die Höhenmeter der Kalmit in den Beinen meldeten.

Wie auch immer, jeder trug ja das gleiche Schicksal, und so kamen nach und nach alle LSV-ler gut in Ziel. Sebastian gehört dabei die Tapferkeitsmedaille des Tages, denn er hat sich bereits beim Schwimmen am Fuß eine blutende Wunde zugezogen und musste nach Ziel-einlauf direkt in Krankenhaus zur Versorgung.



Und natürlich haben wir auch das Siegerpodest erobert: Da in diesem Wettkampf auch die Rheinland-Pfalz Meisterschaften der Kurzdistanz ausgetragen wurden, gingen auch zwei Titel nach Ludwigshafen. Phillip Lehardt erreichte Gold in der TM30, Stefanie Disqué Bronze in der TW45.

Für den LSV am Start waren:

Matthias Schmitt, Holger Knoblauch, Sascha Völpel, Sebastian Vogel, Phillip Lehardt, Stefanie Disqué

Ausflug am Samstag, 9. Juli 2016, nach Lorsch über Ladenburg

Liebe Kursteilnehmer,

die Vortour ist gemacht, jetzt nur noch die ausstehenden Informationen über den Treffpunkt und Uhrzeit für diese Tour.

Treffpunkt : BASF Tor 7 Fahrradauffahrt Kurt-Schuhmacher-Brücke

Abfahrt : **9.00 Uhr**

Für die Fahrt nach Ladenburg werden wir mit dem Rad ca. 2 Stunden unterwegs sein. Hier wird für uns um 11.00 Uhr das Automuseum Dr. Carl Benz geöffnet. Dann, bis zum Samstag, zu besonderen Besichtigungen und einer sehr schönen naturnahen Wegstrecke.

Samstag 9. Juli 2016

Nachdem das Wetter in der letzten Zeit sehr unbeständig war, waren alle Teilnehmer froh, dass der Wettergott es gut mit uns meinte. Sonne mit Wolken, nicht zu warm, das perfekte Ausflugswetter. Bis auf eine Teilnehmerin, die leider krank war, starteten wir pünktlich. Über die Kurt-Schumacher-Brücke nach Mannheim zum Neckar. Auf dem Fahrradweg am Fluss entlang ging es gut gelaunt unserem ersten Etappenziel entgegen. Bald hatten wir den Luisenpark und das Maimarktgelände hinter uns. Es ging eben auf Fahrradwegen zwischen Feldern weiter an Neu-Ostheim und Seckenheim vorbei bis Neckarhausen. Hier nahmen wir die Fähre zum gegenüberliegenden Ladenburg.

Nachdem wir sehr flott mit den Rädern unterwegs waren, hatten wir ausreichend Zeit uns mit einer Brezel und einem Gläschen Sekt zu stärken. Auf den Parkbänken am Neckarufer konnten wir die Sonne genießen. Die Gruppe startete rechtzeitig Richtung Benzmuseum, um die gebuchte Führung um 11.00 Uhr nicht zu verpassen. Einer sehr lebhaften und engagierten Führung vom Museums-Besitzer erwartete uns. Es hatte viel Spaß gemacht seine Geschichten und Geschichtchen zu hören.

Die Altstadt von Ladenburg erreichten wir in 5 Minuten. Jetzt konnte jeder das machen was er wollte. Altstadt ansehen, Eis essen, Kaffee trinken, im Kristallfluss stöbern.....für jeden gab es etwas. 13.30 Uhr fuhren wir weiter über Heddesheim nach Viernheim. Hier hatte ich den falschen Abzweig genommen und einige Meter mit der Gruppe in der verkehrten Richtung unterwegs. Das wurde aber bald von mir bemerkt. Im Nu waren wir wieder auf der geplanten Strecke. Über Feldwege an div. Gestüte und Bauernhöfen vorbei bis nach Hüttenfeld. Zwischendurch waren immer mal wieder Trinkpausen. Lorsch erreichten wir rechtzeitig für die 16.00 Uhr-Führung auf dem „Karolingischen Herrenhof (experimentalarchäologischen Freilichtlabor)“. Die Toilettenanlagen dieser Einrichtung kamen wie gerufen.

Die 90minütige Führung ging wie im Flug vorbei. Uns wurde von den Projekten, Nutztieren, so wie sie in dieser Zeit existierten, zu züchten, (z.B. schlanke hochbeinige behaarte Schweine, so wie sie da schon zu sehen sind) Schafe, Ziegen, Rinder, Hühner usw. all die Tiere, die damals zu einem Hof gehörten. Die Dreifelder-Wirtschaft, den Hochgarten, den Schreiner, Weber die gesamte Anlage, die zu einem Herrenhof gehörten. Diese Anlage ist schon etwas besonderes.

Hungrig und durstig wollten wir in Ladenburg im Brauhaus unterkommen. Leider waren alle Plätze reserviert. Ansonsten hatte die Gruppe keine weitere Gaststätte zum Essen gefunden. Gleich nach Worms zu fahren um dort einzukehren, hatten die Bahnhofs-Schranken verhindert. Getrunken wurde dann doch noch in Ladenburg, um dann ohne Hektik und Aufregung zum Regio zu gelangen.



Der Nahverkehrszug brachte uns schnell mit den Rädern nach Worms Hbf. Weitere 15 Minuten waren wir zum Rheinufer unterwegs. Wir hofften hier bei den vielen Gaststätten am Rheinufer leicht einen Tisch für die Gruppe zu bekommen. Tja, das Wetter war seit langer Zeit mal wieder warm und sonnig. Das bekamen wir zu spüren. Bei der letzten Gaststätte die für uns noch blieb, verließen gerade Gäste ihren Platz. Das wurde von einem Teil der Gruppe sofort bemerkt, die dann schwupp-die-wupp den Tisch (Stühle) belegten. Das war Glück pur. Jetzt hatten wir unser Essen und das kühle Getränk wirklich verdient. Jeder war zufrieden. Nachdem keiner mehr hungrig und durstig war, die Ruhepause ausreichend für den Rest der Streck, machten wir wieder mit unsere Zweiräder auf den Weg. Entlang des Rheins fuhren wir auf gut ausgebauter Strecke Richtung Ludwigshafen. Es war noch hell, wie wir Stadtgrenzen erreichten.

Eine sehr schöne Rund-Tour hatten wir hinter uns; von der Haustür gestartet und fast nur auf Fahrrad- und Feldwegen unterwegs.

Das Einzige was etwas schwierig war, ist die mangelhafte bzw. überhaupt keine Beschilderung auf der gegenüberliegenden Rheinseite. Trotz Vortour war es nicht immer ganz leicht, mich an die Richtungsänderungen zu erinnern wie z.B. in Viernheim, wo es nicht gleich gelungen war.

Marianne

.....

www.lsv07.de

.....

<p>2017 NEUE TERMINE Januar bis April</p>	 <p>FIT DURCH DEN WINTER FIT IN DEN FRÜHLING FIT DURCH'S GANZE JAHR,</p>	<p>WER RASTET ROSTET</p>
<p>KRAFTAUSDAUER- UND HALTUNGSTRAINING</p>  <p>Beginn: *Montag, 9. Januar bis 03. April 2017 9.30 Uhr bis ca. 10.30 Uhr oder 20.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr *Mittwoch, 11. Januar bis 5. April 2017 19.45 Uhr bis ca. 20.45 Uhr Ort: Fitnesshalle auf dem Vereinsgelände *Max. 10 Teilnehmer</p>	<p>AROHA HERZ-KREISLAUFTRAINING IM ¼ TAKT</p>  <p>Beginn Mittwoch, 11. Januar 2017 bis 5. April 2017 Uhrzeit: 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr Ort: Fitnesshalle auf dem Vereinsgelände Max. 12 Teilnehmer</p>	<p>pilates</p>  <p>Beginn Donnerstag 12. Januar 2017 bis 6. April 2017 Uhrzeit: 20.00 bis 21.00 Uhr Ort: Fitnesshalle auf dem LSV-Gelände Nehmen Sie bitte dicke Socken und bequeme Kleidung mit.</p>
<p>Kursleitung: Marianne Furch Sie haben noch Fragen? Sie wollen sich zu einer Probestunde anmelden? Ich bin, wie folgt, zu erreichen: Tel. 0621-667533, Handy 01573/5429430 und Mail: furch_sport@web.de. Die Kursgebühren betragen für Vereinsmitglieder einheitlich das Jahr 60,-€, für Nichtmitglieder 55,-€ je Kurs.</p>		

Saisonauftritt der LSV-Tri-Jugend in Schifferstadt am 22. Mai 2016

Fast schon traditionell fand wieder in Schifferstadt, im Rahmen des Rhein-Neckar-Cups, der Auftakt zur Triathlon Saison statt. Mit 14 Teilnehmern war der LSV mit einer schlagkräftigen Mannschaft am Start, die sich bei sommerlichen Temperaturen in unterschiedlichen Altersklassen der Konkurrenz stellte.

Los ging es mit den Jüngsten, der Klasse Schüler C. Nach 100m Schwimmen, 2,5Km Radfahren und 400m Laufen ging bei den Mädchen Mia Haubach als 4. und bei den Jungs Markus Wald als 5. über die Ziellinie.

Als nächster waren die Schüler B an der Reihe. Hier mussten die Distanzen 200m Schwimmen, 5Km Radfahren und 1Km Laufen bewältigt werden. Als schnellster LSV´ler gelang dies mit dem 4. Platz Christian Wald. Es folgten Laurin Krüger als 5., Leo Kusma als 8. und Brian Wegner als 13.

Mit 400m Schwimmen, 10Km Radfahren und 2,5Km Laufen bekamen es die Schüler A zu tun. Hier erreichten Oscar Barth als 6., Finn Haubach als 8. und Marvin Manz als 10. das Ziel.

Bei der Jugend B gab es dann die ersten Podestplätze für den LSV. Stark Manuel Matheis, der nach den Distanzen 400m/10km/2,5Km als 2. über die Ziellinie lief. Ebenfalls auf dem Siegetreppchen, Josephine Neubert als tolle 3. Im gleichen Rennen finishten noch Selina Vöpel auf dem 8. und Luca Schmähl auf dem 9. Platz

Den Abschluss machte die Jugend A. Hier standen die Strecken 400m Schwimmen, 20Km Radfahren und 5Km Laufen auf dem Programm. Nach dem Schwimmen noch in Führung liegend, erkämpfte sich Nils von Recum schließlich den 6. Platz in seiner Konkurrenz.



Klasse Leistungen beim Heimrennen in Ludwigshafen

Als Veranstalter des zweiten Wettkampfes im BASF-Rhein-Neckar-Cup konnte der LSV dieses Jahr wieder einen Triathlon anbieten. Pünktlich zur Veranstaltung öffnete nach 2-jähriger Sanierung das Willersinn Freibad endlich wieder seine Pforten.

Die LSV Tri-Jugend legte sich dabei mächtig ins Zeug und verbuchte in den verschiedenen Altersklassen herausragende Platzierungen.

Los ging's aus LSV Sicht mit den Schülern C. In einem klasse Wettkampf gelang Mia Haubach nach 100m Schwimmen, 2,5Km Radfahren und 400m Laufen mit Platz 3 der Sprung auf's Treppchen. Maja Gelbert erreichte wenig später bei ihrem ersten Triathlon einen guten 5. Platz. Auch die Jungs schlugen sich achtbar. Markus Wald und Jan Niklas Knaus finishten als 7. bzw. 8.

Im Rennen der Schülern B hielt Laurin Krüger im abschließenden Lauf die Konkurrenz in Schach und gewann nach 200m Schwimmen, 4,5km Radfahren und 1,4km Laufen seine Altersklasse. Leo Kusma als 8., Christian Wald als 13. sowie Brian Wegner auf Platz 14 sorgten für ein gutes Mannschaftsergebnis.

Die 5 LSV Starter der Schüler A mussten über die Distanzen 300m / 9Km / 2,4Km gehen. Finn Haubach erreichte hier einen guten 8. Platz. Es folgten Oskar Barth, Marvin Manz, Niklas Eberle und Constantin Freisberg auf den Plätzen 10, 12, 14 und 16.

Erfolge wurde auch bei der Jugend B eingefahren. Josephine Neubert und Manuel Matheis errangen beide nach großem Kampf den 3. Platz. Weitere Platzierungen gingen an Lisa Kusma als 9. Selina Völpel mit Platz 10 und Merle Nied als 12. Bei den Jungs gingen die Plätze 7, 8 und 15 an Till von Recum, Luca Schmähl und Christian Eberle.



Der bereits dritte Wettkampf im Rhein-Neckar Triathlon Cup fand am 19.06.2016 in Heilbronn statt. Die Veranstaltung des Tri-Team Heuchelberg konnte mit über 330 Startern einen neuen Teilnehmerrekord verbuchen

Für den LSV nahmen 9 Athlet(in)en die weite Anreise in Kauf, um in einem Top besetzten Starterfeld, fleißig Punkte für die Cup-Wertung zu sammeln.

Den Auftakt machte bei den Schülern C Markus Wald, und Mia Haubach. Beide waren flott unterwegs und konnten sich mit den Plätzen 5 bzw. 7 jeweils im vorderen Drittel der Ergebnisliste platzieren.

3 LSV-Starter waren bei den Schülern B angetreten. Dabei konnte Laurin Krüger seinen Erfolg aus der Vorwoche wiederholen und die Alterskasse gewinnen. Auch Leo Kusma und Brian Wegner boten ansprechende Leistungen und waren als 10. und 15. noch deutlich in der oberen Hälfte der Ergebnisliste platziert.

Bei den Schülern A hielt Finn Haubach die LSV Fahne hoch. Nach einem guten Wettkampf erzielte er Platz 8.

Josephine Neubert, Manuel Matheis und Luca Schmähl hießen die Starter in der Jugend B. Dabei sprangen für Josi und Manuel nach einem Klasse Wettkampf -wie in der Vorwoche- mit jeweils 3ten Rängen wieder Podestplätze heraus. Auch Luca wusste in diesem anspruchsvollen Teilnehmerfeld mit Platz 11 zu überzeugen.



Wir beraten Sie gern.
Egal ob geschäftlich
oder privat.

 Sparkasse
Vorderpfalz





Am 11. September war es wieder so weit. Das Heart Racer Team rief zum letzten Rennen im Rahmen des Rhein Neckar Cups 2016.

Diesem Ruf folgten 12 Athleten des LSV, um im 170 Teilnehmer großen Feld nach den Pokalen zu greifen!

Das intensive Training über die Saison trägt immer mehr Früchte. Die Truppe kann im Rhein Neckar Raum ein immer gewichtigeres Wörtchen mitreden, wenn es um die Verteilung der Medaillen geht.

So auch wieder dieses mal, wo bei den Schülern C Mia Haubach ihre ständigen Rivalinnen unter Kontrolle behielt und somit das Podest als 2te. bestieg. Markus Wald konnte nach starkem Schwimmen einen hervorragenden 6. Platz belegen.

Bei den Schülern B kam es wie erwartet zum

heißen Kampf um Platz 1 in der Gesamtwertung zwischen Laurin Krüger und Linus Schmitt (MTG Mannheim). Nur 0,9! Sekunden fehlten Laurin zum Tagessieg und damit auch zum Gesamtsieg. Am Ende blieb trotzdem der hervorragende 2. Platz. Christian Wald war klar First out of Water und ließ sich diesmal die Butter nicht mehr vom Brot nehmen. Das Ergebnis, nach super Rad und Laufleistung Platz 4. Auch Leo Kusma konnte nach wieder einmal starkem Schwimmen und gutem Radfahren und trotz großer Probleme beim 2. Wechsel mit seinem Startnummernband unter den 33 männlichen Teilnehmern der Schüler B noch einen respektablen 14. Platz belegen.

Auch bei den Schülern A kämpften wieder die "üblichen Verdächtigen" um die Plätze. Den noch leichten Rückstand nach dem Schwimmen konnte Finn Haubach bereits beim Wechsel kompensieren und verließ gemeinsam mit Oskar Barth und Marvin Manz T1. Nach dem Radfahren machte sich hier eine Dreiergruppe mit Philipp Klein (Stimmel Sports e.V.) Felix Thome (TSV Amicitia Vierheim) und Finn Haubach auf die Verfolgung von Hanno Wortmann (Triathlonfreunde Saarlouis) am Ende blieb der starke 3. Platz für Finn.

Oskar Barth und Marvin Manz komplettierten das Ergebnis für das Team der Schüler A mit den Plätzen 6 und 12.

In der Wertung Jugend B mussten Luca Schmähl und Josephine Neubert zeitgleich starten

Mit einer Schwimmzeit von 3 Minuten 33 Sekunden kam Luca mit leichten Rückstand auf das Hauptgruppe in die Wechselzone und rollte das Feld beim Radfahren und vor allem Laufen wieder einmal von hinten auf. Am Ende stand Platz 5. Josephine Neubert stieg im gemischten Feld als 2. aus dem Wasser und konnte einen Platz auf dem Podium verteidigen. Am Ende stand hier Platz 3.

Bei den "Großen" startete Nils von Recum und Julia Neubert für den LSV.

Als schnellster Schwimmer des Tages kam Nils in T 1 und versuchte sich beim Radfahren und dem Run seiner sehr starken Konkurrenz zu erwehren. Auch hier stand am Ende ein sehr guter 5. Platz.

Das super Ergebnis des LSV machte Julia Neubert mit ihrem 2. Platz und einer beeindruckenden Laufleistung komplett. Zusammenfassend ist den Athleten des LSV um Trainer Reiner Kripp in ihrer erst zweiten Saison ein klasse Saisonabschluss gelungen.

Am 27 und 28 August rief der TSV Amicitia Viernheim wieder zur wohl größten Veranstaltung der Region. Bei heißestem Sommerwetter und weit über 30 Grad stellten sich 13 Jungathleten den schwierigen Bedingungen.

Der hohe Bekanntheitsgrad der Veranstaltung lockte wie jedes Jahr die Creme de la Creme der Region an den Start, so auch viele Athleten des DSW Darmstadt deren Spitzenathlet Patrick Lange die Kurzdisziplin bei den Erwachsenen dominierte, um dann wie wir alle wissen auf Hawaii das deutsche Siegestrio als Dritter zu komplettieren. Auch bei der Jugend wurde in vielen Altersklassen der Wettkampf von der Mannschaft des DSW Darmstadt beherrscht.

Für die Jugend A des LSV 07 blieb für Nils von Recum, der wie gewohnt nach einer super Schwimmeinlage als Zweiter aus dem Wasser stieg, am Ende der 17. Platz.

In der Altersklasse Jugend B konnten sich Luca Schmähl und Till von Recum mit den Plätzen 11. und 12. im Mittelfeld des Klassements behaupten.

Auch Josephine Neubert, die als Dritte aus dem Wasser kam, musste sich am Ende mit Platz 10. zufrieden geben. Gefolgt von Selina Völpel, die in den 26 Starter umfassenden Feld noch Platz 16. belegen konnte.

Finn Haubach und Marvin Manz, die für die Schüler A an den Start gingen, fanden sich diesmal im mittleren und hinteren Feld der Ergebnistabelle wieder. So beendete Finn das Rennen als 14. und Marvin als 23.

Die meisten Starter des LSV gingen wie gewohnt im Rahmen des Wettkampfs der Schüler B an den Start. Hier konnte Laurin Krüger, der lange um die Führung mitkämpfte noch einen 7. Platz erzielen. Gefolgt von Christian Wald auf Platz 12., Leo Kusma Platz 14. und Brian Wegner der auf dem 21. Platz landete.

Auch die jüngsten im Feld mussten bei den sehr schweren Bedingungen an den Start.

Am besten zurecht kam damit Mia Haubach, die mit nur 6 sec. Rückstand nur knapp das Podium verpasste und vierte wurde.

Markus Wald kam nach Problemen auf dem Fahrrad als 17. ins Ziel.

Wie gewohnt lieferte die TSV Amicitia Viernheim einen sehr gut organisierten Wettkampf ab, wenngleich zu wünschen gewesen wäre, das bei den doch extrem heißen Temperaturen es mehr Möglichkeiten der Kühlung gegeben hätte.



Mit dem letzten Rennen in Heidelberg ging auch der RNTC 2016 zu Ende.

In einem starken Konkurrenzfeld, das sich mitunter auch aus den Top Vereinen Baden Württembergs, Hessens und dem Saarlands zusammensetzte, konnten die Athleten in den Altersklassen der Schüler C bis hin zu Jugend A mit sehr guten Leistungen überzeugen. Der hohe Motivationsgrad unserer jungen Athleten lässt sich wieder einmal auch an der großen Zahl an Starts, die im Rahmen des RNTC 2016 absolviert wurden erkennen.

In der Gesamtwertung der Schüler C weiblich konnte sich Mia Haubach über einen starken 5. Gesamtplatz freuen. Hier fehlten nur 21 Punkte für den Sprung aufs Podest. Auch bei den Schülern C männlich zeigte Markus Wald, ebenfalls Platz 5 in der Gesamtwertung eine super Leistung.

Die zweifelsfrei spannendste Entscheidung gab es im Starterfeld der Schüler B männlich. Hier musste sich Laurin Krüger bei einer Gesamtpunktzahl von 2999 vom Sieger in dieser Altersgruppe mit nur 1! Punkt Rückstand auf Platz 2 verweisen lassen. Seine Teamkollegen Christian Wald und Leo Kusma folgten mit dem hervorragenden 7. und 10 Platz. Das Klasse Mannschaftsergebnis in dieser Altersklasse wurde von Brian Wegner komplettiert, der in seinem ersten Jahr bei den Schülern B den 13. Platz erringen konnte.

Auch bei den Schülern A männlich mussten unsere Athleten sich als „jüngerer“ Jahrgang behaupten. Finn Haubach gelang es hier in der Gesamtwertung einen starken 7. Platz zu erzielen. Gefolgt von Oskar Barth und Marvin Manz, die mit Platz 10. bzw. 13. ebenfalls eine super Leistung abrufen konnten.

Bei den Mädels der Jugend B mussten sich Josephine Neubert und Selina Völpel in einem sehr starken Starterfeld beweisen. Am Ende fehlten Josephine nur 46 Punkte für einen Platz auf dem Podium. Es blieb aber der hervorragende 4. Platz gefolgt von Selina auf einem ebenfalls klasse 7. Platz in der Gesamtwertung.

In der Gruppe Jugend B männlich konnten die Athleten des LSV wieder einen Podestplatz erringen. Ganz stark zeigte sich wieder Manuel Mattheis, der mit nur 3 Starts den 3. Platz im Gesamtfeld belegen konnte. Gefolgt von Luca Schmähl, der sich mit Gesamtplatz 10. eine hervorragende Platzierung sichern konnte. Till von Recum komplettierte das Mannschaftsergebnis mit Platz 18.

Bei den „Großen“ der Jugend A weiblich konnte Julia Neubert den 9. Platz belegen. Das tolle Gesamtbild für den LSV 07 rundet Nils von Recum ab. Auch er verfehlte nur knapp einen Podestplatz und erlangte bei Jugend A den hervorragenden 4. Platz.

Das insgesamt tolle Mannschaftsergebnis lässt uns auf eine spannende Saison 2017 hoffen.

.....



Allen Betreuerinnen und Betreuern
bei Freizeiten und sonstigen Aktivitäten des Vereins.

Euer Vorstand

Vorstandsmitglieder

1. Vorsitzender:	Frank Fischer
2. Vorsitzender:	Steffen Kerth
Kassiererin:	Petra Kaiser
Ehrevorsitzende:	Heinz Kerth / Werner Müller
Leiterinnen Schwimmabteilung:	Stefanie Großmann / Nadja Nied
Leiter Triathlonabteilung:	Thomas Imberg / Steffen Krüger
Leiterin Fitnessabteilung:	Marianne Furch
Leitung Jugendabteilung:	Tim Fischer / Sabine Messmann
Schriftführerin:	Sabine Reininger
Homepage/Vereinsjournal:	Sabine Wiegand
1. Beisitzer:	Stefan Schwarz
2. Beisitzer:	Rüdiger Kerth
Ehrenrat:	Hans Gelbert Horst Zieger Paul Hepp

Die Arbeit des Vorstandes unterstützen:

Geschäftsstellenleiterin / Mitgliederverwaltung:	Renate Rechn
Jugendvertreter:	Felix Zischkale
Gelände / Kantine:	Stefan Bodzsar & Familie

Der Ludwigshafener Schwimmverein 07
möchte allen Spender

Danke!

sagen !



Ludwigshafener Schwimmverein 07 e.V.

Langgartenstr.53
67063 Ludwigshafen/Rh.

bzw.

Postfach 14 01 32
67021 Ludwigshafen/Rh.

Tel.: 0621 / 69 66 11

www.lsv07.de



Geschäftsstelle ist jeden Mittwoch von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Der Ludwigshafener Schwimmverein 07 e.V. ist Mitglied des
Deutschen Schwimmverbandes e.V.

Der Verkaufspreis der Vereinsnachrichten ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Bank:

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN DE37545500100000071605

BIC LUHSDE6AXXX

Konto 71 605

BLZ 545 500 10

Vereinszeitung 2017
Redaktionsschluss am 1. November 2017





Boule

Kanupolo

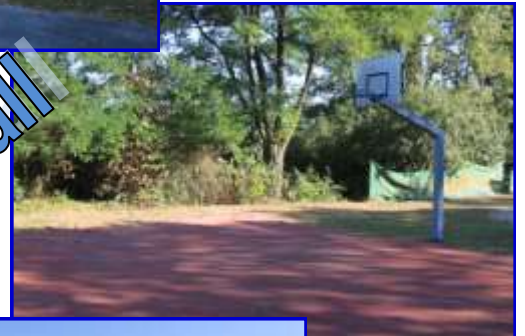


Volleyball

Spielplatz



Basketball



Biergarten



Tischtennis



Kinderbecken

